



**Andreas Jung**

Mitglied des Deutschen Bundestages



**Thorsten Frei**

Mitglied des Deutschen Bundestages



**Felix Schreiner**

Mitglied des Deutschen Bundestages

# Pressemitteilung

## Flugverkehrsbelastung: Ampel-Regierung missachtet Befürchtungen der süddeutschen Bevölkerung!

Bundesregierung antwortet auf Anfrage der CDU/CSU zu Pistenverlängerungs- und zu Wachstumsplänen der Flughafen Zürich AG im Vorfeld der Volksabstimmung am 3. März 2024 in der Schweiz.

Berlin, 29.02.2024

### **Andreas Jung, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227 77077  
Telefax: +49 30 227 76253  
andreas.jung@bundestag.de

### Wahlkreisbüro

Hofhalde 12  
78462 Konstanz  
Telefon: +49 7531 916 9878  
Telefax: +49 7531 916 9880  
andreas.jung@bundestag.de

### **Thorsten Frei, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227 73972  
Telefax: +49 30 227 76972  
thorsten.frei@bundestag.de

### Wahlkreisbüro

Justinus-Kerner-Str. 5  
78048 Villingen - Schwenningen  
Telefon: +40 7721 995 3544  
Telefax: +49 7721 995 3545  
thorsten.frei@bundestag.de

### **Felix Schreiner, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227 72065  
Telefax: +49 30 227 70066  
felix.schreiner@bundestag.de

### Wahlkreisbüro Waldshut-Tiengen

Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 835 4490  
Telefax: +49 7741 835 4495  
felix.schreiner@bundestag.de

„Die Bundesregierung kümmert sich nicht um die möglichen negativen Auswirkungen der Flugverkehrsbelastung, die durch die Verlängerung zweier Pisten des Flughafens Zürichs für die süddeutsche Bevölkerung drohen“, so das Fazit der CDU-Wahlkreisabgeordneten Andreas Jung (Konstanz), Thorsten Frei (Schwarzwald-Baar) und Felix Schreiner (Waldshut) nach einer Beantwortung einer Anfrage durch die Bundesregierung im Vorfeld der Volksabstimmung, bei dem die Stimmberechtigten im Kanton Zürich am kommenden Sonntag abstimmen können.

Die Gleichgültigkeit der Ampel besorgt die Bundestagsabgeordneten: „Seit zwei Jahren finden offensichtlich keine Gespräche der Bundesregierung mit der Schweizer Eidgenossenschaft statt.“ Von den vollmundigen Ansagen einiger Ampel-Koalitionäre im April 2022, es werde einen neuen Staatsvertrag geben, sei nichts mehr übrig. „Die Ampel missachtet die Befürchtungen der südbadischen Bevölkerung. Keine bilateralen Gespräche mit der Schweiz zu führen, ist das Schlechteste, was man für die Menschen in unserer Region tun kann.“

Andreas Jung, Thorsten Frei und Felix Schreiner weisen darauf hin, dass der geplante Ausbau der Pisten 28 und 32 nicht als Einzelfall betrachtet werden dürfe. Die Flughafen Zürich AG habe einen Wachstumsplan, der die Erhöhung der Passagierzahlen von 30 Millionen auf 50 Millionen bis 2040 vorsehe. „Wenn ein Flughafen wächst, dann werden Starts und Landungen und damit auch Emissionen zunehmen. Deshalb muss sich die deutsche Bundesregierung positionieren und darf nicht wegschauen.“ Aus Sicht der drei Wahlkreisabgeordneten dürfe es zu keinen weiteren Belastungen für die Bevölkerung Südbadens kommen!